Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 40

Artikel: Ihm ins Stammbuch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449424

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihm ins Stammbuch

Unser Schnävoa der wackere, Schnaubt von Staatsstreich, Diktatur — Mackerer Schnäpoa, o. ackere Doch auf deiner eigenen Slur.

21uf zum himmel stinkt die hete, Tag für Tag von dir vollführt -Gehft einher, den Grind voll Kräte, Und drohst frech, wenns einer spürt

Und sich vor dem Stank die Nase Juhält und es nicht begreift, Daß man deine giftigen Gafe, Daß man schweifen läßt, was schweift.

Stinke, wackerer Stänker, weiter -Bis dich endlich trifft ein Schuh, hält man mehr und minder heiter Sich die Nase weiter zu. Gelpeticus

Erster und zweiter schweizerischer Armeegepädmarsch

Der erhebende Abschluß des ersten Urmeegepäckmarsches hat sofort einer zweiten Veranstaltung gerufen, die noch komplizierter und verzwickter sein wird als die erste. Da es sich bei diesem ersten Unlasse gezeigt hat, daß es eine Aleinigkeit ist, 40 Kilometer in fünf bis sechs Stunden zu marschieren, so wird bei dem zweiten Gepäckmarsche darauf Gewicht gelegt, die Bedingungen zu verschärfen. Bu diesem Behufe wird ein 100 Kilometer-Marsch abgehalten werden. Damit die Kontrolle erleichtert wird und das Volk der Stadt Zürich den gangen Genuß haben wird, soll zu diesem Marsch der Cetliberg benutt werden. Dieser Berg muß vierzig Mal in auf- und absteigendem Sinne bestiegen werden. 211s Startplat ist die Tierarzneischule ausersehen, wohin auch das Ziel verlegt wird, um mit sanitären Gülfeleistungen sofort bei der Sand zu sein. Der Marsch sieht drei Salte von je zehn Minuten vor. Man rechnet diese hundert Kilometer in der Zeit von acht bis neun Stunden absolvieren zu können. Der erste Preis wird demjenigen zufallen, der die Tour in weniger als acht Stunden absolviert. Wer mehr als neun Stunden braucht, fällt außer Rang. Das Herunterrutschen vom Uetliberg auf dem hosenboden wird als unfair bezeichnet. Der Marsch ist offen für alle Goldaten und Unteroffiziere der schweizerischen Urmee. Internierte werden nicht zugelassen, da man diesen kein Verständnis für das Erhebende der Veranstaltung zutraut. Gleichzeitig mit diesem Rennen oder Laufen findet ein Sahren der Offiziere statt. Diese benützen zu dem Iwecke die Uetlibergbahn. Den ersten Breis erhält derjenige Offizier, der nach 40maligem hinauf- und herunterfahren noch keinen Durst hat. Sur Jivilpersonen, die sich über diese Veranstaltung krank lachen, sind Sanitätsposten eingerichtet. Die 2leußerung von Empörung wird nicht geduldet. Der Reingewinn der Veranstaltung (der Uetliberg darf nur gegen Eintrittsgeld von Zivilpersonen betreten werden) fällt in die Kasse der kranken Wehrmänner und zwar dergestalt, daß die beim Rennen krank werdenden Wehrmänner aus dem Ueberschuß gratis bis zu ihrer völligen Gesundung entweder im Tierspital oder Burghölzli verpflegt werden. Todesfälle werden keine erwartet, dagegen steht es jedem frei, sich vorher bei einer Lebensversicherung aufnehmen zu lassen.

Namens des Komitees für den zweiten verbesserten Urmeegepäckmarsch, in Vollmacht:

Hotels

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

Bern, vis-a-vis Stadttheater

Das schönste an dem Leben ift, Wenn man ein gutes Beeffteak frißt. Doch auch der Schinken von dem Schwein Geht gern in deinen Magen rein.

Drum weißt du einen folchen Ort, Wo es das gibt, so weile dort. Doch if nicht mehr, als mit Gewalt Berunter rutscht in die Gestalt.

Und eh' du gehest dann von dannen, Wenn find geleert die Schüffeln, Nannen, So mußt du mir gewiß versprechen, Die gange Sache auch zu blechen.

Olympia-Kino
Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Elngang Pelikanstr.

Vom 27. Sept. bis inklusive 3. Oktober 1916:

3 Akte Erstaufführung in der Schweiz! 3 Akte

Der Schuss aus Zollstation!

Spannendes Sensations- und Schmuggler-Drama.

Auf schlechten Pfaden

Nach dem berühmten volkstümlichen Drama:

Spannende u. ergreif. Handlung! Ausgezeichn. Spiel!

Neu für Zürich: Moritzens Nachbarin omödie mit dem beliebten Moritz Prince

Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst

1445

übrigen kalten und warmen Speisen.

La Joueuse d'orgue

Sommersprossen

Leberilecken, Säuren und Milesser verschwinden b. Gebrauch der Alnenblüten-Crème Marke

ZÜRICH 4 Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus Zimmer von Fr. 1.50 an Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise E. REISER Höflichst empfiehlt sich 1625

aurant Bauernschal Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: Hell und dunkel :: Gute Spelsen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Kasernenstr.15 ZÜRICH b.d.Sihlbrücke Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach Original Wiener-Küche

averna española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff

Frohlstrasso 18, Zürich 4 Guter Mittagtisch von 90 Cts. Kalte und warme Spelsen zu jeder Tageszeit Prima Endemann-Bier, hell und dunkel Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung 6fl. empflehlt sich 1555 K. SPECKER und Fra K. SPECKER und Frau Höfl. empfiehlt sich

Stampfen-

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Desert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapolli.

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorel

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kind-Bräu

Vornehmstes Etablissement – Kelne Musik
Direktion:

Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchner Kindl Langstrasse-Militärstr. – Inhaber G. Burknardt Täglich: Künstler-Konzerte

Konditorei - Kaffeehalle

Usteristrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant "Spiegelhof"

Extra-Unterhaltungskonzerte

Hürlimann-Spezialbiere — E. Hügli-Gerber. ff. offene und Flaschenweine — Gute Speisen. Höfl. ladet ein

empfiehlt sich

3 Akter

Alb. Müller. Hochzeits-

3 Akter

Privat- und Spazierfahrten

Badenerstr. 250

Zürich 3

5. Gt.

ZÜRICH :-: TELEPHON

Zag- und